

>> Wohnung. Durch Geschwister einer Gemeinde wurde er aufgefangen und hat noch mal alles gegeben, um suchtfrei weiter zu gehen.

Walter – Therapie 2001 in Hamburg



Er hat eine neue Arbeit gefunden, hat geheiratet und sich im Beruf weiter qualifiziert.

Heute ist er Vater zweier Kinder. Am Telefon erzählt er mir, wie sehr er seinen Beruf liebt, weil er Menschen helfen kann.

Bitterlich hat er geweint, als er vom Drogentod eines Freundes erzählte.

Jetzt hat er mich eingeladen, weil



Dorothea von Ochsenstein

nun auch bald das eigene Häuschen fertig ist.

Ja, das erlebe ich:

*Dem Aufrichtigen lässt es Gott dann doch noch gelingen!*

Herzlichst Ihre

*Dorothea  
v. Ochsenstein*

# INFOBRIEF



HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Drogenhilfe der Evangelischen Allianz · Zentren für Suchttherapie und Nachsorge

## Ostern – jeden Tag

Grußwort an Ehemalige

Ihr Lieben,

von Herzen freue ich mich, Euch mit dem untenstehenden Wort zur Osterzeit grüßen zu können.

Eigentlich ist ja das ganze Jahr Ostern, denn diese Liebe vom Kreuz gilt für unser ganzes Leben.

Wie viele haben diese Liebe in unseren Häusern erfahren! Diese Liebe, diese Auferstehungs Liebe hat manchen, der tief gebeugt und verletzt durch die Sucht zu uns kam, gerade werden lassen. Oder besser gesagt: Viele von Euch haben wieder Rückgrat durch den Glauben

an den lebendigen Gott der Bibel bekommen. Ihr dürft wieder aufrecht gehen. Nicht die Droge hat gesiegt, sondern das Kreuz auf Golgatha!

Manchmal denken wir, denke ich auch an einige, die nicht so „offiziell“ von uns gegangen sind. Dann freuen wir uns umso mehr, von denen gute Nachrichten zu hören, auch wenn ihr Weggang viele, viele Jahre zurückliegt.

Denn auch das ist Ostern: Diese Liebe vom Kreuz geht Menschen über Jahre nach und verändert, wo es keiner mehr für möglich gehalten hat.

In Zukunft erhaltet Ihr den

Osterbrief nicht mehr über den Postversand, sondern



über das Internet, das heißt, er ist jetzt auch über unsere Web-Seite zu lesen. >>

N° 127 \_ Juni 2011

## INHALT

**Ostern – jeden Tag** \_1  
Grußwort an Ehemalige

**Gott erhört Gebet!** \_2  
Bericht einer Mutter

**Post von Ehemaligen** \_3  
Adrian Dallavalle

**Danke Mario!** \_5  
Abschied eines Mitarbeiters

**Lebenswende sucht** \_6  
Mitarbeiter

**Bergerfahrungen** \_7  
Drogenschicksale

**Impressum** \_8  
Kontakt & Spendenkonten

## Impressum



### Herausgeber

Lebenswende e.V.  
Drogenhilfe.  
Mildtätig anerkannt beim  
Finanzamt Frankfurt  
4525060650.  
H.-M. Haselmann (verantw.)  
und Redaktionsteam

### Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstraße 14  
60322 Frankfurt  
Tel. 069/556213  
Fax 069/5961234

### Haus Dynamis

Godeffroystr. 9  
22587 Hamburg  
Tel. 040/869844  
Fax 040/868840

E-Mail: lebenswende@t-online.de  
www.lebenswende-drogenhilfe.de

### Spendenkonten

Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00  
Kto 325 538

Ev. Kreditgenossenschaft  
Frankfurt  
BLZ 520 604 10  
Kto 4102 010

Postbank Frankfurt  
BLZ 500 100 60  
Kto 1090 82-608

Hamburger Volksbank  
BLZ 201 900 03  
Kto 61 089 800

Ev. Darlehns genossenschaft  
Kiel  
BLZ 210 602 37  
Kto 118 532

Postbank Hamburg  
BLZ 200 100 20  
Kto 624 53-201

### Unsere Zugehörigkeiten



Drogenhilfe der  
Evangelischen Allianz



Mitglied im Diakonischen Werk  
der Evangelischen Kirche



Mitglied in der Arbeitsgemein-  
schaft Christlicher Lebenshilfen

Es waren nicht die Nägel,  
die Jesus am Kreuz festhielten.

*Es war Liebe.*

Max Lucado



Hertha-Maria Haselmann

>> Wer noch die letzten Info-Briefe nachlesen möchte, kann diese dort auch einsehen und ausdrucken.

Vielen Dank für so manchen Brief, manches Telefonat, manche Zuwendung, die uns von Euch auch in diesem Jahr 2011 erreichte.

Wir wissen, viele von Euch stehen hinter uns und beten für uns. Wir beten auch für Euch. In diesem Sinne grüßen wir Euch mit dem immer bleibenden Zuspruch:

„Der Herr ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden.“

Eure jetzigen Gäste, Nachsorgebewohner und Mitarbeiter aus den Häusern der Lebenswende sowie Eure

*Hertha-Maria Haselmann*

### Gott erhört Gebet!

Bericht einer Mutter

Unsere Tochter hatte seit 16 Jahren ein starkes Drogenproblem mit harten Drogen, und trotz mehrerer Versuche in verschiedenen Therapien klappte es nie durchzuhalten und frei zu werden.

Oft empfand meine Tochter dort, dass sie wie ein Mensch zweiter Klasse behandelt wurde, und das motivierte sie schon gar nicht!!!

Dann tauchte sie in Frankfurt unter und wir wussten nicht, wo man sie erreichen kann.

Das war eine schwere Zeit für uns, und wir flehten zu unserem Vater im Himmel um die Bewahrung unserer Tochter, und dass der Herr es schenken möchte, dass ein Christ sie auf der Straße

ansprechen solle, um sie zur Umkehr zu bewegen. Aber die Sorge als Eltern um unsere Tochter war noch genauso groß!

Doch dann kam die große Wende im Leben unserer Tochter: durch einen Pastor, der sie ansprach!

Welch ein riesengroßes Wunder, welch eine Gebetserhöhung! Wer kann da noch von „Zufall“ sprechen?!

Es ging in die Entgiftung und anschließend in die Lebenswende e.V., Haus Metanoia in Frankfurt. Das war die 1. Gebetserhöhung!



Trotz der Superatmosphäre in diesem Haus – keiner wird von oben herab angesehen, nein, sie werden alle wie Gäste behandelt und man hat das Gefühl, in einer liebevollen Großfamilie zu sein! – brach unsere Tochter die Therapie

>>

### Bergerfahrungen

Drogenschicksale

Der Droge werden viele der besten Jugendjahre geopfert.

Der Weg aus dem Teufelskreis der Sucht ist deshalb lang und oft steil und mit Stolpersteinen und Klippen versehen.

Am erfolgreichsten hat sich unsere Therapie durch die weiterführende Begleitung in der anschlie-

erfahrenen Menschen leiten zu lassen.

Abrutschen, Hinfallen oder sogar Abstürzen können auch nach der Therapie große Gefahren sein.

Dass aber auch da noch Gott seine Hand bereithält und wieder aufhilft, das habe ich in den 15 Jahren Suchtarbeit auch erlebt.

So zum Beispiel bei Walter (Therapie 2001), der trotz seiner Suchtkarriere

„Abrutschen, Hinfallen oder sogar Abstürzen können nach der Therapie große Gefahren sein“

Der erste Ausrutscher kam mit Tabletten. Danach brachte ihn auf der Heimfahrt am Wochenen-

BARMHERZIG UND GNÄDIG IST DER HERR, GEDULDIG UND VON GROSSER GÜTE.

Psalms 103, 8



Benden Nachsorge erwiesen. Auch beim Klettern im Gebirge ist die beste Gewähr, sich von berg-

einen Ausbildungsplatz in einem medizinischen Beruf – seinen Traumjob! – gefunden hatte.

de der Alkohol zu Fall.

So verlor er seinen Arbeitsplatz und seine >>

## Lebenswende sucht

Mitarbeiter

>> Liebe Freundinnen und Freunde,

unser Werk lebt von der Treue unseres Gottes, Ihren Gebeten und den Gaben, die Sie uns anvertrauen.

Um unseren Gästen zu einem Neustart in das Leben zu verhelfen, brauchen wir aber auch Menschen, die bereit sind, sich in eine christliche Lebensgemeinschaft einzubringen und uns bei der Gestaltung des täglichen Lebens zur Hand zu gehen.

Konkret suchen wir für Frankfurt und für Hamburg vollzeitliche Kräfte, die bereit sind, diesen schweren, aber auch schönen Dienst zu tun.

Was könnte schöner sein, als Menschen, die auf Zeit und Ewigkeit verloren waren, zu einem suchtfreien Leben mit sozialer Verantwortung in dieser Welt und zu einem gefestigten Glauben an unseren Herrn Jesus Christus zu verhelfen?

Könnten Sie sich vorstellen, bei uns mitzuleben oder kennen Sie einen Menschen, auf den wir zugehen könnten? Dann melden Sie sich bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail bei uns.

Mit lieben Grüßen

Ihr *Friedrich Meisinger*



Pfr. Friedrich Meisinger

## MITARBEITER

gesucht!



Vollzeitkräfte für unsere Häuser in

Frankfurt & Hamburg

Wir bieten:

- gemeinsames Leben in einer der schönsten Städte Deutschlands
- Einsatz gegen die Droge
- prägende Erfahrungen
- echte Herausforderungen für echte Christen
- Abenteuer Menschenrettung – jeden Tag

Melden Sie sich bei uns!

E-Mail: lebenswende@t-online.de  
Tel. 069-556213

>> ab. Aber durch die liebevolle Fürsorge des Pastors, der sie anfänglich „aus der Szene rausholte“ und der Leiterin der Lebenswende, Frau Hertha-Maria Haselmann, konnte sie nach einer nochmaligen Entgiftung wieder zurückkehren.

Das war die 2. Gebetserhörungs!

Seitdem machte unsere Tochter sehr gute Fortschritte. Wir konnten sie öfters besuchen und es war immer „Erholung für uns selbst“ mit dabei.

Man fühlte sich einfach wohl dort – auch jetzt immer noch!

Das *Lob*  
Gottes bringt den  
*Himmel*  
auf die  
*Erde*

Johann Gerhard Oncken

## Post von Ehemaligen

Adrian Dallavalle

Und wie geht es den anderen „Ehemaligen“, die einmal Gäste in unserer Einrichtung waren?

Leben sie noch? Leben sie drogenfrei?

Haben sie noch die Lieder im Herzen, die wir in der Therapie- und Nachsorgezeit so oft miteinander gesungen haben?

Halten sie im Glauben an unseren großen Gott fest?

Wie freuen wir uns, wenn wir Nachricht erhalten von Gästen, die vor über 25 Jahren bei uns waren. So auch über Adrian, als uns von ihm eine E-Mail erreichte:

**Von:** Edelweiss Wildhaus

**Gesendet:** Freitag, 25. März 2011 17:25

**Betreff:** zu Händen Hertha-Maria Haselmann

Liebe Hertha-Maria,

ich war bei Euch in Frankfurt in der Therapie 1986. Nach 6 Monaten habe ich die Therapie in Deutschland verlassen und bin zurück in die Schweiz gereist. Ich war damals mit Gisela und Ariane in der Gruppe, vielleicht kannst Du Dich ja erinnern.

1989 habe ich mich dann in der Schweiz definitiv für Jesus entschieden und lebe bis heute als Christ. Ich bin jetzt 51 Jahre alt und seit etlichen Jahren glücklich verheiratet. Zusammen mit meiner Frau habe ich einen Laden mit Heimat- und Kunsthandwerk sowie Souvenirs in einem Skort im Norden der Schweiz.

Ganz herzliche Grüsse und Praise the LORD!

Adrian Dallavalle  
Wildhaus, Schweiz

>> Ja, lieber Adrian, ich kann mich sehr gut an Dich erinnern!

Manchmal kam mir auch der Gedanke, ob Du überhaupt noch lebst.



Adrian (3.v.l.) 1986 mit anderen Gästen

Und darüber, lieber Adrian, freue ich mich am meisten. Was kann Gott doch aus einem Leben machen!

Schön auch, dass Du das Glück einer guten Beziehung erfahren hast, die bis heute angehalten hat. Und Du hast Jesus gefunden. Welch ein Segen!

Gisela ist einige Zeit nach ihrer Therapie an Aids gestorben. Damals war die medizinische Hilfe leider

noch nicht so weit fortgeschritten wie heute.

Ariane hat prächtige Zwillinge (Junge und Mädchen). Sie lebt in Frankfurt am Main.

Wir haben fast immer volle Therapiehäuser. Das Elend wird immer größer, auch die Altersgrenze. Wir nehmen jetzt

stöbert“ und tatsächlich zwei Fotos mit Dir aus 1986 gefunden.

Die Therapieteilnehmer, die Du auf den Fotos siehst, sind alle herausgekommen.

Sie haben es alle geschafft – zurück ins Leben. Und Du gehörst dazu! Wir sind sehr stolz auf Dich und danken unserem Herrn.

Herzliche Grüße von  
Hertha-Maria <<



Therapieteilnehmer 1986 mit Sr. Christa in Frankfurt/M

Menschen bis zu 45 Jahren auf. Manchmal kommen dann schon Vater mit Sohn...

Ich habe noch ein wenig im Archiv „herumge-



## Danke Mario!

Abschied in Frankfurt

>> Mario Sabatini hat in großer Treue sechs Jahre in unserem Werk an herausragender Stelle mitgearbeitet. Seine theologische Kompetenz, seine Einsatzbereitschaft und seine unseren Gästen zugewandte Lebensart hat vielen ehemals Abhängigen dazu mitverholfen, ihre Sucht zu überwinden.

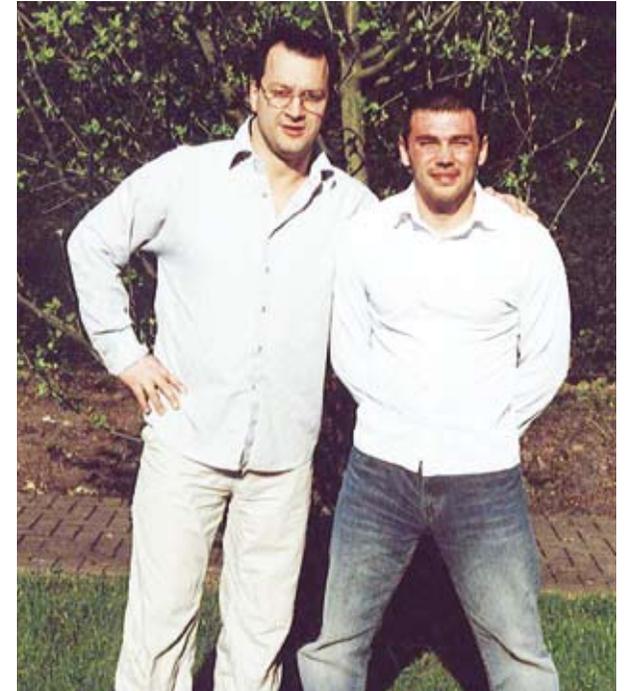
6 Jahre  
MITARBEIT  
in der  
DROGENHILFE

Wir danken Mario Sabatini von Seiten der Leitung des Werkes von ganzem Herzen.

Leider war es Mario Sabatini nicht möglich, die räumliche Trennung von seiner Familie, die im Hunsrück lebt, über die obige Zeit hinaus zu überbrücken.

Alle Versuche, eine geeignete Wohnmöglichkeit für die Familie in Frankfurt zu schaffen, sind leider misslungen.

einige Monate später nach Deinem Start bei uns direkt aus der Haft ins Haus Metanoia kam. Man sah ihm Sucht und



Mario Sabatini (links) mit Waldemar in Frankfurt/M

Beide Töchter wollten den Lebensraum im Hunsrück nicht verlassen, wofür wir Verständnis haben.

Lieber Mario, wir wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft von Herzen Gottes Segen.

Du bist auf dem Foto mit Waldemar zu sehen, der

Krankheit an. In der Therapiezeit hat sich bei ihm Körper und Seele stabilisiert. Gerne teilen wir Dir mit, dass Waldemar auch heute noch drogenfrei lebt.

Deine  
Friedrich Meisinger &  
Hertha-Maria Haselmann

<<